

Spiegelungen in der Kunst

Workshop vermittelt Teilnehmern eine besondere Drucktechnik

WUNSTORF (tau). Rund 14 Teilnehmer haben an dem Workshop „Spiegelungen“ des Kunstvereins Wunstorf in der Abtei teilgenommen. Dieser fand im Rahmen der Ausstellung „Mensch und Natur“ statt. Dort stellte das Künstler Ehepaar Bozena Kopij-Machnik und Benedykt Machnik seine Arbeiten aus. In dem Workshop haben die beiden in das Thema Monotypie mit vielen praktischen Übungen eingeführt. Hier handelt es sich um eine besondere Drucktechnik, die bereits im 17. Jahrhundert das erste Mal von Künstlern ausprobiert wurde. Bei dem Verfahren wird nicht auf Papier oder Leinwand gezeichnet, sondern zunächst auf Glas-, Acryl- oder Metallplatten gemalt. Solange die Farbe noch feucht ist, wird per Handabreibung schließlich auf Papier gedruckt. Dadurch entsteht ein einzigartiger Druck. In dem Kurs stand vor allem das Anfertigen von Selbstportraits im Vordergrund. Mit Pinsel und Acrylfarben haben die jungen und älteren Teilnehmer auf Spiegelglas oder durchsichtige Platten Gesichtszüge nachgemalt und anschließend auf Papier gedruckt. Jeder konnte so am Ende des Tages ein oder mehrere Portraits mit nach Hause nehmen. Foto: tau



Unter den Augen der übrigen Kursteilnehmer probieren Gisela Sutter und Simon Schuffer die Kunsttechnik an einem Spiegel aus.